

GEMEINDE BRIEF

EVANGELISCHE
PFARRGEMEINDE A.B.
WIEN-SIMMERING
NR. 1 / FEBRUAR 2018

Passionszeit

40 Tage dauert die Passionszeit, die Zeit des Wartens auf Ostern. Dass die Vorbereitungszeit ausgerechnet 40 Tage dauert, ist kein Zufall. Denn die Zahl 40 spielt in der Bibel eine große Rolle: 40 Tage verbrachte Mose auf dem Berg Sinai, um das Gesetz zu empfangen. Der Prophet Elija geht nach schweren Depressionen 40 Tage und 40 Nächte zum Berg Horeb, um Gott zu begegnen. 40 Tage und 40 Nächte dauert nach der Erzählung des Buches Genesis die Sintflut, 40 Jahre wandern die Israeliten durch die Wüste, bis sie in das Gelobte Land kommen. 40 Tage bleibt Jesus nach seiner Taufe in der Wüste. Die Zahl 40 steht für eine Zeit, in der sich das Leben durch die Begegnung mit Gott verändert.

„Wie geht sich das aus?“ fragen Sie sich vielleicht. Es sind vom Aschermittwoch bis zum Karsamstag doch mehr als 40 Tage. Ganz einfach, die Sonntage werden nicht dazu gezählt, die Sonntage sind kleine „Oasen“ in der Wüste.

Was bedeuten die 40 Tage der Passionszeit für mich? Eine intensive Zeit des Wartens. Einen Raum für Selbstreflexion und Entschleunigung. Eine Zeit, in der ich mich auf das Wesentliche bewusst konzentrieren möchte. Eine Zeit, in der ich mich damit beschäftigen kann, was für mein Leben wirklich wichtig ist und was nicht.



Bild: Anna Kampl

Eine Zeit, in der ich lernen kann, unsere Welt so zu betrachten, wie sie ist, mit allem, was mich freut und mit allem, was mich traurig macht. Eine Zeit, in der ich lernen kann auf mich zu achten und mich mit Gottes Augen anzuschauen. Es gibt viele Optionen, die sich durch das Warten in den 40 Tagen der Passionszeit aufmachen.

Im Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm wird Warten als „wohin schauen, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, versorgen, pflegen, einem dienen, Anwartschaft haben, harren, aber auch behüten, bewachen, versorgen“ erklärt.

Die Wartezeit ist keine Zeitverschwendung. Die Passionszeit, die Zeit des Wartens, öffnet uns neue Möglichkeiten. Das Warten macht uns aufmerksam und zeigt uns eine neue Perspektive. Wenn wir warten, werden wir nicht von tausend anderen Dingen abgelenkt. Dann leben wir ganz da und jetzt, in der Gewissheit, dass es in unserem Leben nicht nur „die Wüste“, sondern auch „die Oasen“ gibt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine sinnvolle Wartezeit, 40 Tage, in denen wir bewusst und achtsam leben üben.

Ihre Pfarrerin

Anna Kampl

Spendenpuzzle: 1000 Wörter für die Glaubenskirche

Im Juni letzten Jahres haben wir mit unserem Spendenpuzzle zur Finanzierung einer Tonanlage begonnen. Im Zentrum steht eine Geschichte, die genau 1.000 Wörter umfasst. Für eine Spende von € 10,- wird ein Wort unserer Geschichte enthüllt. Jedes spendierte Wort bringt uns der kompletten Geschichte und damit der Finanzierung unserer neuen Tonanlage näher.

Im September ist die neue Tonanlage installiert und in Betrieb genommen worden. Damals war unsere Geschichte bereits 540 Wörter lang.

Nachzulesen ist sie im Gemeindebrief Nr. 3/2017 und auf www.glaubenskirche.at.

Mittlerweile haben wir 908 Wörter. Wir haben es also fast geschafft! Aber 92 Wörter fehlen noch. Sie können ein oder mehrere Wörter entweder persönlich erwerben, oder Sie überweisen den Betrag auf unser Konto (Verwendungszweck „Tonanlage“)

IBAN: AT45 3200 0000 1036 3141

Und hier Teil 2 der Geschichte – von Wort 541 bis 908 (Teil 3 folgt, sobald alle 1.000 Wörter beisammen sind);

... hochgerechnet und ergaben ein erstaunliches Ergebnis: Denn im Schnitt zeigte sich, dass ein Mensch – also jedenfalls Studierende aus den USA und Mexiko, die Studie hat zugegebenermaßen ein paar methodische Schwächen – nicht weniger als 16.000 Wörter am Tag spricht. Die 1.000 Worte, die die Glaubenskirche sammelt, sind so gesehen also gerade einmal ein Sechzehntel dessen, was ein Mensch an einem Tag von sich gibt – vom freundlichen Grüßen bis zum manchmal auch nervenden Handy-Geplapper in der Straßenbahn, von Diskussionen über Politik oder die jüngsten Fußballergebnisse bis zum einfühlsamen Gespräch, bei dem man sich bei einem Menschen, der gut zuhören kann, einmal so richtig seine Sorgen von der Seele reden kann.

Mehls Studie lässt sich übrigens noch weiterführen: Demnach ist das Klischee, dass Frauen mehr reden als Männer, eben wirklich nur ein Klischee, in der Realität aber schlicht und einfach falsch. Zwar weisen auch die Daten des US-Forschers aus, dass Frauen etwas mehr sprechen. Die Unterschiede sind aber so gering, dass sie als nicht signifikant gelten und innerhalb der statistischen Schwankungsbreite liegen.

Und die Untersuchung lädt auch noch zu weiteren Zahlenspielerien ein: Allein bis zu seinem vierten Geburtstag hat ein Kind im Durchschnitt von seinen Eltern 30 Millionen Wörter gehört.

Das entspricht laut einem Bericht der „Süddeutschen Zeitung“ – der Autor unserer Glaubenskirche-Geschichte hat es nicht nachgerechnet - rund 300 bis 500 Büchern mit 300 Seiten. Und im Laufe seines Lebens spricht der durchschnittliche Mensch fast

eine halbe Milliarde Wörter – mehr oder weniger sinnvoll, mehr oder weniger zusammenhängend, aber doch wohl immer mit einem großen Ziel: Nämlich dem, gehört zu werden...

Womit wir wieder bei unserer Glaubenskirche sind, wo gute Gespräche und anteilnehmendes Zuhören an der Tagesordnung sind. Und wo die Gemeinde bereits kräftig dafür gearbeitet hat, dass der denkmalgeschützte Kirchenbau von Architekt Roland Rainer auch akustisch zu einem Kunstwerk wird. Das Ziel nähert sich übrigens in Riesenschritten. Eben jetzt haben wir das 850. Wort erreicht, es geht in den absoluten Endspurt. Und wer die Glaubenskirche kennt, der weiß ja, dass sie einen langen Atem hat und dass ihr knapp vor dem Ziel mit Sicherheit nicht die Puste ausgeht.

Also bleibt uns gerade noch Zeit für zwei kleine Sprüche, die es wert sind, bedacht zu werden:

Erstens: Als Kinder lernen wir sprechen, ...

Christian Buchar, Schatzmeister



Gemeindevertretung 2018 Wählen in Freiheit und Verantwortung

Wir wählen!

Am **Sonntag, den 15. April** und am **Sonntag, den 22. April** finden jeweils von **11.15-12.15 Uhr** sowohl Gemeindevertretungs- als auch Pfarrerswahlen statt.

Ab 4. März liegt der Wahlvorschlag des Presbyteriums für die Gemeindevertretungswahlen in der Pfarrkanzlei zur Einsichtnahme auf. Bis 18. März kann jedes Gemeindeglied weitere Personen zur Aufnahme in den Wahlvorschlag nominieren. Die Nominierung bedarf der Unterstützung von 16 wahlberechtigten Gemeindegliedern.

Wir informieren ausführlich über die Wahlen im nächsten Gemeindebrief, der Ende März/Anfang April in Ihren Briefkästen sein wird.

Gemeindeleben

Der ökumenische Gottesdienst zum **Weltgebetstag der Frauen** findet heuer am **Freitag, den 2.3.**, um **19 Uhr** in St. Rafael, Molitorgasse 13 statt. Die Liturgie haben Frauen aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas, vorbereitet. Es predigt Pfarrerin Anna Kampl.

Klein und Groß sind herzlich eingeladen zum **Oster-Basteln** am **Samstag, den 10.3.**, um **14.30 Uhr**.

Offene Türen

Am **Sonntag, den 11.3.**, ist von **10-16 Uhr** **Tag der offenen Tür** in allen Wiener Bezirksmuseen – heuer zum Thema Sakralbauten. Das **Simmeringer Bezirksmuseum** zeigt die Ausstellung „Sakralbauten in Simmering“ und bietet ein buntes Rahmenprogramm. Infos auf: www.bezirksmuseum.at/de/bezirksmuseum_11/veranstaltungen/

Aus diesem Anlass öffnen auch wir von **15-16.30 Uhr** die Türen der Glaubenskirche und laden ein zu „**Klang + Raum**“ mit Musik, Kirchenführung und Kaffee und Kuchen. Der 11.3. ist auch **Schulsonntag**. SchülerInnen aus dem Gymnasium Gottschalkgasse werden den **Gottesdienst um 10 Uhr** mitgestalten.

Die **Abendgottesdienst-Reihe** an der U3 geht weiter. An jedem 3. Sonntag im Monat lädt eine andere Gemeinde ein (Info-Folder im Pfarramt erhältlich). Am **Sonntag, den 18.3.**, sind wir in Simmering an der Reihe und feiern um **18.30 Uhr** in der Glaubenskirche. Anschließend Agape und Zusammensein im Gemeindesaal.

Pfingstliches Sommerfest

Den Pfingstgottesdienst feiern wir auch heuer wieder gemeinsam mit der Ghanaischen Gemeinde mit Gebeten, Liedern, Lesungen und Predigten in verschiedenen Sprachen am **Sonntag, den 20.5.**, um **10 Uhr**. Im Anschluss ist ein Sommerfest geplant. Der Erlös fließt in die notwendig gewordene Instandsetzung der Rückfassade unseres Gemeindezentrums.

WIR GRATULIEREN!

Zum 70. Geburtstag: Christine Gutmann, Alfred Watzka, Norbert Patzer, Prof. Gerhard Atschko, Norbert Englich, Brigitta Reckendorfer, Manfred Richter

Zum 75. Geburtstag: Silvia Pawelka, Martha Köllner, Friedrich Dolezal, Elise Zlabinger, Brigitte Kroyer

Zum 80. Geburtstag: Katharina Ehringfeld, Helmut Gruber, Helene Liernberger, Franz Sonnleithner

Zum 82. Geburtstag: Dorit Kurtz, Horst Hartl, Ingeborg Goldemund

Zum 83. Geburtstag: Kristina Bruckner, Emma Duder, Rosina Mann, Marianne Feichtl

Zum 84. Geburtstag: Annemarie Houdek, Maria Krauss

Diakoniesonntag

Dieser steht heuer unter dem Motto „Viele Glieder – ein Leib“. Den Gottesdienst am **Sonntag, den 15.4.**, um **10 Uhr** feiern und gestalten mit uns SchriftstellerInnen mit Behinderung von der Theatergruppe **Malaria** des Diakoniewerks. Anschließend Kirchenkaffee und Wahlen.

„Menschen sind für mich Schmetterlinge, die immer wieder neu zum Leben kommen.“

Es ist ein Prozess.

Der Mensch will so viel für sich gewinnen.

Wer nur gewinnt, verliert das Leben,

das Geschenk, das er bekommen hat.

Wer aber bemerkt, dass er verliert, der gewinnt.

Das wäre die Verwandlung.“

Ruth Oberhuber

Die Dichterin wird beim Diakoniesonntag aus ihren Texten lesen.



Foto: F. Hoflehner

Der **Frauentag** der Evang. Frauenarbeit Wien findet bei uns in der Glaubenskirche statt – am **Samstag, den 16.6.**, von **10-17 Uhr** zum Thema „Konversion: Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen“. Neben inhaltlichen Workshops, in denen frau verschiedene christliche Glaubensrichtungen näher kennen lernen kann, gibt es auch Gespräche mit Frauen, die konvertiert sind, sowie kreative Workshops. Beim Gottesdienst predigt Pfarrerin Maria Moser. Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

Alle Reisefreudigen sind eingeladen, mitzufahren auf eine **Luther-Städte-Reise** nach Wittenberg, Eisenach, auf die Wartburg, nach Erfurt und auf der Rückfahrt nach Tschechien, die wir gemeinsam mit der Evang. Pfarrgemeinde Währing-Hernals von **1.-5.7.** unternehmen. Nähere Infos und Anmeldung bis 18.3. im Pfarramt.

Der **Gemeindeausflug** führt uns am **Samstag, den 15.9.**, nach Eferding/OÖ, wo Pfarrerin Maria Katharina Moser aufgewachsen ist. Nähere Infos Ende August im Pfarramt und auf www.glaubenskirche.at!

Zum 85. Geburtstag: Else Reinhardt, Rosa Sponseiler, Waltraud Kaukal

Zum 86. Geburtstag: Gertrud Faworka, Walter Kreilingner

Zum 87. Geburtstag: Josef Pillenbauer

Zum 88. Geburtstag: Maria Strobel, Eleonore Hruby, Elisabeth Zahradnicek, Dorrit Semrad, Alice Durstberger

Zum 90. Geburtstag: Gertrude Reinl

Zum 91. Geburtstag: Christine Kain

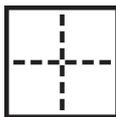
Zum 94. Geburtstag: Hanna Gnadenthür

Zum 95. Geburtstag: Ingeborg Wild, Elisabeth Dirr

Zum 97. Geburtstag: Hildegard Kucher

Viel Glück und viel Segen auf allen Ihren Wegen!

GOTTESDIENSTE



Glaubenskirche:
Sonn- und feiertags
um **10 Uhr**

Kindergottesdienste:
2. und letzter Sonntag
im Monat

**Ghanaische Gemeinde in
der Glaubenskirche:**
sonntags um **12.30 Uhr**
Reverend Seth Adzokatse
(0699/188 777 89)

An **5. Sonntagen** im Monat
feiern österreichische und
ghanaische Gemeinde ge-
meinsam um **10 Uhr** Gottes-
dienst.

Heilandskirche:
(Evang. Friedhof neben
3. Tor des Zentralfriedhofs)
Nur zu Festtagen!



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Familiengottesdienst
zum Schulsonntag
SO, 11.3., 10 Uhr

Abendgottesdienst
SO, 18.3., 18.30 Uhr
(anschließend Agape)

Diakoniesonntag
SO, 15.4., 10 Uhr (anschl.
Wahlen und Kirchenkaffee)

Pfingstsonntag
SO, 20.5., 10 Uhr
(anschließend Sommerfest)

Konfirmation
MO, 21.5., 10 Uhr
(anschließend Sektempfang)

Entpflichtung von M. K. Moser
als Pfarrerin in Simmering
SO, 24.6., 10 Uhr
(anschließend Empfang)



Tischabendmahl
am Gründonnerstag
DO, 29.4., 17 Uhr

Karfreitagsgottesdienst
FR, 30.3., 10 Uhr sowie
15 Uhr in der Heilandskirche

Osternacht
mit Osterfeuer und Taufe
SA, 31.3., 21 Uhr
(anschließend Osterjause)

Ostersonntag
SO, 1.4., 10 Uhr

TERMINE UND KREISE



BIBELSTUNDE
2. MI im Monat um 15 Uhr:
14.3., 11.4., 9.5., 13.6.



SINGKREIS
Proben MI um 18 Uhr
Infos:
hiroe.imaizumi@yahoo.de



SENIORENRUNDE
(Kaffee, Kuchen, Plaudern)
1. MI im Monat um 14.30 Uhr
7.3., 4.4., 2.5., 6.6.

MITTWOCHRUNDE
(Kaffee, Kuchen, Vortrag)
3. MI im Monat um 15 Uhr
21.3., 18.4., 16.5., 20.6.



FRAUENTREFF
3. FR im Monat um 18.30 Uhr
16.3., 20.4., 18.5., 15.6.
Infos: E. Ourada
(0699/109 518 47)



KRABEL-TREFF
jeden DI von 9-11 Uhr

KRABELGOTTESDIENST
3. SO in geraden Monaten
um 10.30 Uhr
18.2., 15.4., 17.6.



KONFI-PROGRAMM
2. und 4. FR im Monat
von 17-19 Uhr
KONFI-CLUB (open space für
alle Jugendlichen)
2. und 4. FR im Monat
von 19-20 Uhr
23.2., 9.3., 23.3., 13.4., 27.4.,
10.-13.5. Konfi-Freizeit



Achtung!
Im Juli und August pausieren
alle Runden und der Kigo.

FREUD UND LEID



GETAUFT
Sebastian Herbich, Alexander
Claber, Garbiel Mateuz Labuz,
Leon Elias Römer



EINGETRETEN
Gottfried Kampl,
Andrea Binder



GESTORBEN
Pfr. Hugo Mayr (86), Karl Rüdiger
(88), Claudia Wartha (51),
Herta Schlaisl (93)



Immer bestens informiert mit
dem **Sonntagsgruß**. Einfach
im Pfarramt bestellen und Sie
erhalten aktuelle Infos zu Got-
tesdiensten und Terminen
bequem in Ihre Mailbox!

Oder Sie besuchen unsere
neue Website
www.glaubenskirche.at.
Im Eventkalender finden Sie
alle Termine übersichtlich
zusammengefasst - so ver-
passen Sie nichts im Gemein-
deleben!

KONTAKT

Glaubenskirche
Braunhubergasse 20, 1110 Wien
T: 01/749 12 04
pfarramt@glaubenskirche.at
Kanzlei: MO, MI, FR 9-11 Uhr
Web: www.glaubenskirche.at
Spendenkonto:
Raiffeisenlandesbank NÖ-W
IBAN AT45 3200 0000 1036 3141

Pfarrerin
Maria Katharina Moser
T: 0699/18877755
maria.moser@glaubenskirche.at
Pfarrerin
Anna Kampl
T: 0699/18877756
anna.kampl@glaubenskirche.at
Sprechstunden nach Vereinbarung

Medieninhaber, Herausge-
ber, Redaktion: Evang.
Pfarramt A.B. Wien-
Simmering,
Braunhubergasse 20,
1110 Wien
Hersteller: druck.at
Druck- und HandelsgmbH,
Aredstraße 7,
2544 Leobersdorf